



## Nichtöffentlicher Teil

- 8 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 21.04.2020 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 9 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 21.04.2020 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 10 Städtebaulicher Denkmalschutz Stolberg - Private Förderung
- 11 Beschlussfassung Vergabe einer Bauleistung - Abbruch Entenplatz 13 OT Roßla  
Vorlage: Bau21-021/2020
- 12 Vergabe von Bauleistungen, Sanierung Feuerwehr Hayn, Sanierung Unterdecke Garage (Asbestsanierung)  
Vorlage: Bau21-022/2020
- 13 Vergabe von Bauleistungen, Erweiterung der Grundschule durch einen Anbau im OT Roßla, Agnesdorfer Str. 30, im Rahmen des Förderprogramms Stark V, Los 10, Außenanlagen  
Vorlage: Bau21-023/2020
- 14 Stellungnahmen zu Baugesuchen
- 15 Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen
- 16 Anfragen und Anregungen

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Rettig begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Rettig stellt einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung wegen Befangenheit eines Ausschussmitgliedes (Herr Schirmer), den TOP 10 (nichtöffentlicher Teil) in 21 Unterpunkte zu gliedern. Herr Schirmer muss bei Bearbeitung seines TOP den Raum wegen Befangenheit freiwillig verlassen.

**Abstimmungsergebnis: Ja- einstimmig**

#### **3 Einwohnerfragestunde**

Herr Reich, Einwohner aus dem OT Roßla hätte gern nochmal nähere Informationen über die Eintragung einer Dienstbarkeit (Unterer Fußstiege/Zum Bad). Letzteres war für den Bürger nicht verständlich erklärt worden. Er hätte gern eine schriftliche Bestätigung, dass die Fläche für die Versorgungsleitung gesichert bleibt.

Herr Rettig äußert dazu, dass der GR und der OR den Verkauf des 2,80 m breiten Streifens abgelehnt hat. Es bleibt als Gemeindebedarfsfläche Eigentum der Gemeinde.  
Herr Weidner möchte als Bestätigung die genaue inhaltliche Wiedergabe des Protokolls von der Sitzung des Gemeinderates (21-135/2020).  
Herr Rettig fasst zusammen, dass Herrn Reich eine schriftliche Bestätigung über die beschlossene Dienstbarkeit zu gehen soll.

Herr Dr. Kempfski erscheint 18.11 Uhr.

#### **4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 21.04.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

#### **5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 21.04.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Es erfolgt keine Protokollkontrolle. Fragen dazu liegen nicht vor.

#### **6 aktuelle Sachstände zu Baumaßnahmen**

Herr Kügler informiert, dass

- im DGH in Bennungen, die Arbeiten bis auf die Tischlerarbeiten abgeschlossen sind;
- an der Promenade in Roßla, die Fertigstellung für Ende Mai vorgesehen ist;
- an der Waschbergstraße in Stolberg, die Restarbeiten diese Woche wieder aufgenommen wurden, wenn der Abnahmetermin feststeht wird dies dem Bauausschuss zwecks Teilnahme mitgeteilt;
- an der Grundschule Roßla sind die Putzarbeiten erfolgt, der Fußboden wird nächste Woche gelegt
- in der Heimkehle ist der Umzug in das Erlebniszentrum erfolgt, die Außenanlagen werden vorbereitet, Herr Kügler hat Pläne mit und wird diese später auslegen

Herr Rettig möchte, dass das Endergebnis der Planung vom Ing. Büro im Bauausschuss vorgestellt wird.

Herr Fuhrmann rät einen Termin über die nähere Planung zu machen und anschließend zur Diskussion zu stellen.

Bezüglich der Brücke möchte Herr Franke wissen, ob diese auch mit eingereicht wurde.

Herr Rettig erläutert dazu, dass der Förderantrag derzeit erstellt wird. Die Mittel sind für das nächste Jahr eingestellt.

Herr Franke fragt, ob die Brücke und die Behelfsbrücke beantragt wird. Laut Herrn Rettig ist dies ein Antrag. Die Behelfsbrücke ist mit vorgesehen, damit die Höhle weiter frequentiert werden kann.

7

### **Anfragen und Anregungen**

Herr Fuhrmann fragt, ob es Informationen über das Planfeststellungsverfahren der L236 zwischen Rottleberode und Schwenda gibt.

Laut Herrn Rettig gibt es kein Einvernehmen mit der Gemeinde. Weitere Kenntnisse liegen nicht vor.

Herr Mosebach fragt nach dem Wasserschaden an der Grundschule Rottleberode.

Laut Herrn Kügler beruht dies auf einen Riss im Giebelbereich. Dort dringt Regenwasser ein. Dies soll so schnell wie möglich repariert werden.

Herr Franke teilt mit, dass an der Markttreppe der Abfallbehälter von einer Baufirma

genutzt wird, um dort den Abfall zu entsorgen. Die Gäste der Verkaufsstelle am Markt

ebenfalls. Dies ist unansehnlich, gerade wenn jetzt wieder mehr Touristen nach Stolberg kommen.

Herr Rettig fügt an, dass die Verursacher darauf hingewiesen werden sollen.

Herr Franke fragt nach dem umgefahrenen Poller auf dem Markt. Der muss dort unbedingt wieder aufgestellt werden. Der Verursacher ist bekannt, dieser kommt für den Schaden auf. Leider existiert die Gießerei nicht mehr, die damals den Poller hergestellt hat. Es muss dafür eine neue Firma gesucht werden. Der Poller ist vorhanden, ein Abguss davon müsste auch im Bauhof sein.

Herr Franke erklärt, dass man beim Auffahren vom Hotel (Bürgergarten) auf die Straße, die Einsicht schlecht ist. Es kommt häufig zu starkem Abbremsen. Am gegenüberliegenden Gebäude war früher wohl auch ein Spiegel angebracht, damit man bessere Sicht hatte. Vielleicht kann man das so wieder in Erwägung ziehen.

Herr Rettig fügt an, dass dies über den Landkreis beantragt werden muss.

Herr Franke hätte gern einen Rahmenplan über die Durchführung von Arbeiten des Bauhofes. Es muss nicht termingenau sein, ein ungefährer Plan ist ausreichend.

Laut Herrn Rettig soll dies mit dem Bauhofleiter abgesprochen werden.

Herr Schirmer fragt nach der Sanierung der Toiletten an der Gaststätte Heimkehle.

Herr Kügler fügt an, dass dafür der Haushalt benötigt wird.

Herr Schirmer gibt zu bedenken, dass aufgrund des hohen Aufkommens an Radfahrern ein angemessenes Radwegeschild am Fürstenweg aufgestellt werden soll, damit die Straße nicht so stark frequentiert wird.

Weiter fragt er nach den fehlenden Löwen am Josephskreuz.

Diese fehlen schon 1 ½ Jahre.

Herr Kügler äußert dazu, dass diese nicht unsaniert aufgestellt werden sollen.

Herr Schirmer bemängelt, dass man am heutigen Tag vom Waschberg nicht runterfahren konnte.

Herr Kügler erläutert, dass mit der Firma abgesprochen war, wegen den jetzigen Asphaltierungsarbeiten, eine Platte darauf zu legen.

Laut Herrn Franke war die Straße von unten her frei, nur von oben nicht.

Herr Dr. Kempfski fragt nach dem Bearbeitungsstand der Anträge für die „Private Förderung“ durch die DSK.

Herr Kügler möchte jetzt nur soweit bekannt geben, dass 21 Anträge, der insgesamt momentan eingegangenen 92 Anträge bearbeitet sind und wird nähere Erläuterungen dann im nichtöffentlichen Teil dazu geben.

Herr Dr. Kempfski betont nochmal den Annahmeschluss am 31.05.2020 zu beachten.

Er möchte diesbezüglich einen Zeitplan, wann die Öffentlichkeit über das System der Verteilung informiert wird.

Herr Kügler wird gebeten dazu eine Formulierung abzugeben. Ein genauer Entwurf kann erst nach dem 31.05.2020 erfolgen. Dieses Schreiben soll vor Veröffentlichung erst Herrn Dr. Kempfski zu gehen.

Herr Schirmer rät diesbezüglich im Vorfeld schon evtl. den Text anzufertigen.

Herr Schwach fragt nach dem Dachkasten der FFW Hayn. Dieser ist nicht in dem Zustand wie er sein muss.

Herr Kügler erklärt, dass dieser früher auch so war und so ausreichend ist. Er wird dies mit Herrn Jänicke besprechen.

Herr Schwach fragt nach dem Termin für den Spielplatz in Breitung.

Laut Herrn Kügler ist er für dieses Jahr geplant. Momentan ist aber noch kein Haushalt genehmigt.

Herr Rettig erläutert dazu, dass investive Maßnahmen erst durchgeführt werden können, wenn der Haushalt genehmigt bzw. veröffentlicht ist. Erst dann ist dieser rechtskräftig.

Herr Schwach rät evtl. mit der Vorbereitung schon zu beginnen, um im Zeitplan zu bleiben. Vielleicht schon Flächen dafür vorzubereiten. Er möchte wissen, ob Spendenmittel auch an den Haushalt gebunden sind.

Herr Rettig fügt an, dass Spenden soweit dafür vorhanden, verausgabt werden können. Spielgeräte müssen mit dem Ortschaftsrat abgestimmt und anschließend ausgeschrieben werden.

Herr Weidner erinnert an das undichte Dach der Turnhalle oder des DGH in Bennungen, diese wurden auch schon mehrfach von Herrn Wernecke, OBM Bennungen, bemängelt.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Frau Koch und Herr Reich verlassen die Sitzung um 18.50 Uhr.



Ralf Rettig  
Vorsitzender des  
Bau- und Vergabeausschusses



Peschek  
Protokollantin